

LB≡BW Asset Management

LBBW FondsPortfolio Rendite

Jahresbericht zum 31.01.2023

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2023	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2023	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2023	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2022 bis 31.01.2023	17
Entwicklung des Sondervermögens	18
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	19
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz



Dr. Bernhard Scherer

LBBW FondsPortfolio Rendite

Jahresbericht zum 31.01.2023

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Der Fonds strebt als Anlageziel eine möglichst attraktive Rendite an.

Der Fonds ist ein (ausgewogener) Mischfonds und investiert nach dem Grundsatz der Risikosteuerung bis zu 100 % in Wertpapiere. Investitionen in Aktien sind bis zu 60 % des Wertes des Fondsvermögens erlaubt. Bis zu 100 % des Wertes des Fondsvermögens dürfen in Investmentanteile investiert werden. Die mit dieser Anlagepolitik verbundenen Risiken sind im Abschnitt „Risikohinweise – Risiken einer Fondsanlage“ im Verkaufsprospekt erläutert. Höchstens 60 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens werden in Kapitalbeteiligungen i.S.d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz („InvStG“) angelegt.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -9,18 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2022 bis 31. Januar 2023

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Investmentanteile	2.201.420,11	-2.209.456,38	EUR

b) Allokation Renten/Aktien

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenziefonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

Rentenquote



Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienziefonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Tätigkeitsbericht

Nettoaktienquote



c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Vermögensgegenstände / Verbindlichkeiten	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres des Vorjahres	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Bankguthaben	175.056,63	232.718,53	-57.661,90	-24,78 %
Forderungen	530,23	0,00	530,23	
Investmentfonds	3.815.045,61	4.211.209,95	-396.164,34	-9,41 %
Verbindlichkeiten	-4.109,14	-4.739,08	629,94	-13,29 %
Zertifikate	137.135,49	123.946,48	13.189,01	10,64 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Herausfordernde 12 Monate liegen am Kapitalmarkt hinter uns. Der Krieg in der Ukraine, Inflation in lange nicht gekanntem Ausmaß und eine drastische Wende der Geldpolitik haben den professionellen und privaten Anlegern über das Jahr hinweg alles abverlangt. In diesem Umfeld schwankte die Aktienquote im Berichtszeitraum zwischen ca. 38 % und ca. 52 %. Veränderungen in der Aktienquote wurden ausschließlich über die eingesetzten Investmentfonds/ ETFs gesteuert und tendierten eher Richtung Reduzierung der Positionen im Berichtszeitraum. Festverzinsliche Wertpapiere wurden im Berichtszeitraum im Umfeld steigender Renditen in den ersten Monaten der Berichtsperiode tendenziell reduziert, um dann auf dem gestiegenen Zinsniveau wieder Positionen auszubauen.

Innerhalb des Rentensegments wurden Investmentfonds/ETFs mit durchschnittlich kürzeren Laufzeiten eher aufgebaut und mit längeren Laufzeiten abgebaut. Auf der Aktienseite wurden vielversprechende Segmente, Regionen und Anlagethemen – neben der breiten Streuung über flexible globale Strategien – selektiv berücksichtigt.

Derivate kamen nicht zum Einsatz. Für die Zukunft erwarten wir eine strukturell höhere und schwankungsstärkere Inflation, eine stärkere Differenzierung der politischen Entscheidungen und wirtschaftlichen Ergebnisse der Länder, längere Phasen positiver Korrelation zwischen Aktien und Anleihen und eine größere Streuung der Performance innerhalb der Anlageklassen. Auf diese Umstände stellen wir uns ein und richten das Portfolio entsprechend aus.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,07 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlä-

Tätigkeitsbericht

gen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	96,66 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau

von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	3,91 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	1,28 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Tätigkeitsbericht

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	231.158
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	775

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	217.702
---	---------

VI. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.01.2023

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	4.127.767,96	100,10
1. Zertifikate	137.135,49	3,33
2. Investmentanteile	3.815.045,61	92,52
Rentenfonds	1.890.939,95	45,86
Aktienfonds	1.758.371,58	42,64
Gemischte Fonds	165.734,08	4,02
3. Bankguthaben	175.056,63	4,25
4. Sonstige Vermögensgegenstände	530,23	0,01
II. Verbindlichkeiten	-4.109,14	-0,10
III. Fondsvermögen	4.123.658,82	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	3.952.181,10	95,84
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	137.135,49	3,33
Zertifikate									
Invesco Physical Markets PLC ETC 31.12.2100 Gold	A1AA5X		STK	800			USD 186,170	137.135,49	3,33
Investmentanteile							EUR	3.815.045,61	92,52
Gruppenfremde Investmentanteile									
AMUNDI Idx Sol.- EO AGG SRI Act. Nom. ETF DR EUR Acc. oN	A2P6TL		ANT	4.400			EUR 42,065	185.086,00	4,49
Bail.Giff.WF-BG W.LT Gl.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	A2PFCE		ANT	7.000	7.000		EUR 24,478	171.346,00	4,16
EdR Fund-Bond Allocation Actions Nom. K EUR o.N.	A2ATE9		ANT	1.500	1.500		EUR 113,190	169.785,00	4,12
Fidelity Gl.Quality Income ETF Registered Shares Inc o.N.	A2DL7E		ANT	25.000	25.000		EUR 6,875	171.875,00	4,17
FT ICAV-Fr.EUR Sh.Mat.U.ETF Reg. Shs EUR Dis. oN	A2JKUX		ANT	10.500	10.500		EUR 25,060	263.130,00	6,38
InvescoMI2 MSCI World ESG ETF Reg. Shs USD Acc. oN	A2PHLM		ANT	3.200		800	EUR 51,790	165.728,00	4,02
iShs III-iShs G.Agg.Bd ESG ETF Reg. Shs Hdg EUR Acc. oN	A3CWP2		ANT	50.000			EUR 4,337	216.860,00	5,26
iShsIV-MSCI Wid.SRI UCITS ETF Registered Shs EUR Acc. o.N.	A2DVB9		ANT	20.000		5.000	EUR 8,843	176.860,00	4,29
JPM ICAV-Gl.Res.Enh.Idx Eq.ETF Reg.S. JPM G.R.E.I.E.DL Acc.oN	A2DWM6		ANT	5.000		2.000	EUR 33,365	166.825,00	4,05
JPMorgan Fds-Aggregate Bond Fd AN JPM Aggr.Bd C Acc.EUR Hd.oN	A0X8TH		ANT	2.000	2.000		EUR 81,600	163.200,00	3,96
Legg Mason GF-LM Br.G.Inc.Opt. Reg. Shs SH EUR Acc. oN	A2JHZN		ANT	1.900			EUR 102,960	195.624,00	4,74
Man Fds VI-Man GLG Hig.Yi.Opp. Registered Acc.Shs I EUR o.N.	A2PZ99		ANT	975	975		EUR 127,770	124.575,75	3,02
PIMCO Fds: G.In.S.-Gl.Bond ESG Regist.Acc.Shs Inst.EUR Hed.oN	A2DGTH		ANT	21.000			EUR 9,600	201.600,00	4,89
Xt.II-EO Co.Bd Sh.Du.SRI PAB Act. au Port. 1C EUR Acc. oN	A2P4XG		ANT	4.000	4.000		EUR 42,405	169.620,00	4,11
Xtr.(IE)-S+P 500 Equal Weight Registered Shares 1C USD o.N.	A1106A		ANT	1.200	1.200		EUR 73,330	87.996,00	2,13
Xtrackers II EO Cor.BdSRI PAB Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX0E9		ANT	32.000	32.000		EUR 6,296	201.459,20	4,89
AB SICAV I - Sust.Glob.The.Ptf Actions Nominatives I USD o.N.	930572		ANT	2.400			USD 45,390	100.304,77	2,43
Fr.Temp.Inv.Fds-Fr.Innovat. Fd Nam.-Ant. I (acc.) USD o.N.	A2PUTG		ANT	11.000			USD 12,530	126.909,44	3,08
FTTR-Gl.Cap.Str.ESG Ldrs ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	A2QMAA		ANT	5.500	2.500		USD 32,633	165.258,28	4,01
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq Reg.Shs USD Dis. oN	A3DQV1		ANT	8.500	8.500		USD 15,858	124.113,07	3,01
MFS Mer.-Prudent Capital Fund Registered Shares I1 USD o.N.	A2ANEL		ANT	1.350	1.350		USD 133,330	165.734,08	4,02
Weil. Mgmt.Fds IE-Gl. Stew.Fd Reg. Shs N Unh. USD Acc. oN	A2PD10		ANT	9.000	9.000		USD 16,848	139.619,54	3,39
WMF(I)-W.Enduring Assets Fd Reg.Shs S Acc. USD Unhgd o.N.	A2PGYN		ANT	14.300	14.300		USD 12,268	161.536,48	3,92
Summe Wertpapiervermögen							EUR	3.952.181,10	95,84

Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	175.056,63	4,25
Bankguthaben							EUR	175.056,63	4,25
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	172.927,29			% 100,000	172.927,29	4,19
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			USD	2.312,57			% 100,000	2.129,34	0,05
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	530,23	0,01
Zinsansprüche			EUR	530,23				530,23	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-4.109,14	-0,10
Fondsvermögen							EUR	4.123.658,82	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	62,41	
Umlaufende Anteile							STK	66.074	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 31.01.2023 1,0860500	=	1 Euro (EUR)
-----------	-------	-----------------------------	---	--------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
KVG-eigene Investmentanteile					
LBBW Gesund Leben Inhaber-Anteile I	A2QDRQ	ANT		1.000	
LBBW Global Equity Inhaber-Anteile I	A2DU06	ANT		1.500	
LBBW Income Strategie Inhaber-Anteile	A2JQHD	ANT		5.600	
Gruppenfremde Investmentanteile					
AGIF-Allianz Euro Credit SRI Inh.-Anteile I (EUR) o.N.	A12FR5	ANT		200	
Deka MSCI World C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ETFL58	ANT		6.300	
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Registered Shares USD (Acc) oN	A142N1	ANT		10.000	
LO Funds-Global Climate Bond Namens-Ant.EUR I Cap SMH oN	A2DPM1	ANT		20.000	
Payden GF-Payden Gl.Aggr.Bd Fd Reg. Shs EUR Acc. oN	A3C573	ANT		18.000	
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	A2PH78	ANT		550	
SISF-BlueOrch.E.M.Clim.Bd Act. Nom. E EUR Acc. oN	A3CPN2	ANT		1.400	
Wellingt.M.Fds Ir.-W.Gl.Impact Regist.Acc.Shs S USD Unh.o.N.	A2DGFF	ANT		8.000	
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Regist.Shares 2C EURH o.N.	A2P63R	ANT		5.000	

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 97,06 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.249.376,52 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2022 bis 31.01.2023

I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.254,47
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	6.795,14
3. Sonstige Erträge	EUR	1.104,46
Summe der Erträge	EUR	9.154,07
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-42.161,95
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.213,51
3. Kostenpauschale	EUR	-5.481,03
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.711,50
Summe der Aufwendungen	EUR	-51.567,99
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-42.413,92
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	231.933,06
2. Realisierte Verluste	EUR	-217.701,89
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	14.231,17
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-28.182,75
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-293.547,39
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-95.709,63
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-389.257,02
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-417.439,77

Entwicklung des Sondervermögens

2022/2023

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	4.563.135,88
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-22.112,55
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	37.589,16	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-59.701,71	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	75,26
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-417.439,77
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-293.547,39	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-95.709,63	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	4.123.658,82

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}	
I. Für die Ausschüttung verfügbar						
1.	Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	545.153,35	8,25
	- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	547.892,57		8,29	
	- davon Ertragsausgleich	EUR	-2.739,22		-0,04	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	-28.182,75	-0,43
	- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-42.413,92		-0,64	
<hr/>						
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet						
1.	Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-516.970,60	-7,82
III. Gesamtausschüttung				EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung				EUR	0,00	0,00

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	4.416.153,59	EUR	65,82
2021/2022	EUR	4.563.135,88	EUR	68,72
2022/2023	EUR	4.123.658,82	EUR	62,41

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,84
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den einfachen Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	62,41
Umlaufende Anteile	STK	66.074

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,59 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrtgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze *) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Investmentanteile		
KVG-eigene Investmentanteile		
LBBW Gesund Leben Inhaber-Anteile I	A2QDRQ	0,600
LBBW Global Equity Inhaber-Anteile I	A2DU06	0,750
LBBW Income Strategie Inhaber-Anteile	A2JQHD	1,000
Gruppenfremde Investmentanteile		
AB SICAV I - Sust.Glob.The.Ptf Actions Nominatives I USD o.N.	930572	0,850
AMUNDI Idx Sol.- EO AGG SRI Act. Nom. ETF DR EUR Acc. oN	A2P6TL	0,160
Bail.Giff.WF-BG W.LT Gl.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	A2PFCE	0,620
EdR Fund-Bond Allocation Actions Nom. K EUR o.N.	A2ATE9	0,910
Fidelity Gl.Quality Income ETF Registered Shares Inc o.N.	A2DL7E	0,400
Fr.Temp.Inv.Fds-Fr.Innovat. Fd Nam.-Ant. I (acc.) USD o.N.	A2PUTG	0,700
FT ICAV-Fr.EUR Sh.Mat.U.ETF Reg. Shs EUR Dis. oN	A2JKUX	0,050
FTTR-Gl.Cap.Str.ESG Ldrs ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	A2QMAA	0,750
HSBC ETFs-Asia Pac.ex Jap.S.Eq Reg.Shs USD Dis. oN	A3DQV1	0,250
InvescoMI2 MSCI World ESG ETF Reg. Shs USD Acc. oN	A2PHLM	0,190
iShs III-iShs G.Agg.Bd ESG ETF Reg. Shs Hdg EUR Acc. oN	A3CWP2	0,100
iShsIV-MSCI Wld.SRI UCITS ETF Registered Shs EUR Acc. o.N.	A2DVB9	0,200
JPM ICAV-Gl.Res.Enh.Idx Eq.ETF Reg.S. JPM G.R.E.I.E.DL Acc.oN	A2DWM6	0,250
JPMorgan Fds-Aggregate Bond Fd AN JPM Aggr.Bd C Acc.EUR Hd.oN	A0X8TH	0,500
Legg Mason GF-LM Br.G.Inc.Opt. Reg. Shs SH EUR Acc. oN	A2JHZN	0,350
Man Fds VI-Man GLG Hig.Yi.Opp. Registered Acc.Shs I EUR o.N.	A2PZ99	0,600
MFS Mer.-Prudent Capital Fund Registered Shares I1 USD o.N.	A2ANEL	0,750
PIMCO Fds: G.In.S.-Gl.Bond ESG Regist.Acc.Shs Inst.EUR Hed.oN	A2DGTH	0,520
Well. Mgmt.Fds IE-Gl. Stew.Fd Reg. Shs N Unh. USD Acc. oN	A2PD10	0,400
WMF(I)-W.Enduring Assets Fd Reg.Shs S Acc. USD Unhgd o.N.	A2PGYN	0,250
Xt.II-EO Co.Bd Sh.Du.SRI PAB Act. au Port. 1C EUR Acc. oN	A2P4XG	0,160
Xtr.(IE)-S+P 500 Equal Weight Registered Shares 1C USD o.N.	A1106A	0,250
Xtrackers II EO Cor.BdSRI PAB Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX0E9	0,150
AGIF-Allianz Euro Credit SRI Inh.-Anteile I (EUR) o.N.	A12FR5	0,600
Deka MSCI World C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ETFL58	0,250
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Registered Shares USD (Acc) oN	A142N1	0,150
LO Funds-Global Climate Bond Namens-Ant.EUR I Cap SMH oN	A2DPM1	0,400
Payden GF-Payden Gl.Aggr.Bd Fd Reg. Shs EUR Acc. oN	A3C573	1,000
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	A2PH78	0,800
SISF-BlueOrch.E.M.Clim.Bd Act. Nom. E EUR Acc. oN	A3CPN2	0,400
Wellingt.M.Fds Ir.-W.Gl.Impact Regist.Acc.Shs S USD Unh.o.N.	A2DGGF	0,250
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Regist.Shares 2C EURH o.N.	A2P63R	0,250

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	1.104,46
Bestandsprovisionen aus Investmentanteilen	EUR	1.104,46
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	992,20
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelte	EUR	992,20

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	788,51
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2021	2020
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	25.679.075,93	23.419.263,52
davon feste Vergütung	EUR	20.999.291,12	19.746.165,15
davon variable Vergütung	EUR	4.679.784,81	3.673.098,37
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		308	286
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.880.239,37	2.794.612,03
Geschäftsführer	EUR	1.936.706,67	993.510,39
weitere Risk Taker	EUR	1.943.532,70	1.801.101,64
davon Führungskräfte	EUR	1.943.532,70	1.801.101,64
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Für das Geschäftsjahr 2021 galten erstmalig die neue Regelungen aus der Betriebsvereinbarung zur leistungsabhängigen variablen Vergütung von AT-Mitarbeitern. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,130 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 16. März 2023

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW FondsPortfolio Rendite – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die

gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsys-

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

tem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 27. April 2023

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20024 [13] 05/2023 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de